Prof. Dr. Martin Leitner führt Hochschule München weiter in die Zukunft

10. September 2020

Wissenschaftsminister Bernd Sibler überreicht Ernennungsurkunde und gratuliert zu zweiter Amtszeit – „Bundesweite Spitzenstellung und internationales Ansehen der größten Hochschule für angewandte Wissenschaften in Bayern weiter ausgebaut“

MÜNCHEN. Prof. Dr. Martin Leitner tritt zum 1. Oktober 2020 seine zweite Amtszeit als Präsident der Hochschule München an. Gestern händigte ihm Wissenschaftsminister Bernd Sibler in München die Ernennungsurkunde aus. Der Minister gratulierte: „Prof. Dr. Leitner hat die bundesweite Spitzenstellung und das internationale Ansehen der größten Hochschule für angewandte Wissenschaften in Bayern weiter ausgebaut und damit großartige Chancen für gefragte Nachwuchskräfte geschaffen. Insbesondere auf den Zukunftsfeldern der digitalen Transformation unserer Volkswirtschaft und für mehr Unternehmertum und Entrepreneurship setzt die Hochschule regelmäßig Maßstäbe in nationalen und internationalen Vergleichen. Ich freue mich auf die weiteren Entwicklungen, die Prof. Dr Leitner während seiner zweiten Amtszeit an der Spitze der Hochschule München anstoßen und zielstrebig verfolgen wird. Ich wünsche ihm alles Gute für die kommenden sechs Jahre und freue mich darauf, die partnerschaftliche Zusammenarbeit fortzuführen.“

Prof. Dr. Martin Leitner betonte: „Ich freue mich sehr, auch weiterhin diese bedeutende Hochschule leiten zu dürfen. Es ist großartig, mit der Hightech Agenda Bayern gleich zu Beginn der neuen Amtszeit eine so chancenreiche Begleitung zu haben.“

18.000 Studierende, 14 Fakultäten

Während der ersten Amtszeit von Prof. Dr. Leitner wuchs die Zahl der Studentinnen und Studenten auf rund 18.000 in 14 Fakultäten. Gleichzeitig sicherte sich die Hochschule München wiederholt in nationalen wie internationalen Rankings die vorderen Plätze. So zählte das An-Institut Strascheg Center for Entrepreneurship 2019 in einem internationalen Konsortium der Rice University (Texas) zu den wenigen außeramerikanischen Finalisten im Bereich Entrepreneurship. Im Ranking der Wirtschaftswoche wird der Hochschule nach 2018 und 2019 auch in diesem Jahr erneut attestiert, dass ihre Absolventinnen und Absolventen deutschlandweit zu den gefragtesten Kandidatinnen und Kandidaten von Personalverantwortlichen gehören.

Neben dieser zielgenauen Qualifizierung der Studentinnen und Studenten trieb Prof. Leitner die Themen Wissenstransfer und Digitalisierung an der Hochschule München weiter voran. Sichtbar wurde dies u. a. in dem 2017 gegründeten Netzwerk M:UniverCity. Hier werden im Zusammenspiel von Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft aktuelle gesellschaftspolitische Fragestellungen vorangetrieben. Die Hochschule bringt alle kreativen Kräfte zusammen und öffnet ihre Türen für die Lösung konkreter Problemstellungen bei Klimawandel, Digitaler Transformation oder Ziviler Sicherheit.

Vorbild und Motor ist die Hochschule auch bei der digitalen Lehre, für die sie vom Wissenschaftsministerium mit dem Preis für herausragende Lehre ausgezeichnet worden ist. Bei der Durchführung des digitalen Sommersemesters 2020 profitierte die Hochschule maßgeblich davon, dass sie unter der Präsidentschaft von Prof. Leitner bereits in den vergangenen Jahren den Ausbau der digitalen Lehre massiv vorangetrieben hatte.

Bevor Leitner 2016 das Amt des Präsidenten der Hochschule München übernahm, gestaltete er das Hochschulleben bereits als Mitglied des Senats und als Dekan der Fakultät für Informatik und Mathematik entscheidend mit. Wertvolle bundesweite und internationale Erfahrung sammelte er auch außerhalb der Hochschule als Geschäftsführer der HIS Hochschule-Informations-System GmbH. Seit diesem Jahr ist Prof. Leitner Ko-Vorsitzender des Verbands Hochschule Bayern e. V. Leitner promovierte 1989 an der Fakultät für Mathematik und Informatik der Technischen Universität München.

Ein Foto zur Überreichung der Ernennungsurkunde finden Sie unter:

https://www.stmwk.bayern.de/ministerium/minister-fuer-wissenschaft-und-kunst/bilder.html

Julia Graf, stellv. Pressesprecherin, 089 2186 2621

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers